

Karl-Theodor-v.-Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg

Niederschrift

über die
Sitzung des Schulforums
am 9. Dezember 2019

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 15.05 Uhr

Ort: Raum Direktorat

Vorsitzende: OStDin J. Nitsch

Weitere Anwesende:

Tiffany Kravet, Marie Plichta, Noah Alibayli (SMV)

Jason Kravet (AK Fashion – bis 14.15 Uhr)

StDin B. Krenz, OStR G. Rothenwallner (Lehrkräfte)

Frau Bahmer, Herr Seyffer (Elternbeirat)

Frau D. Walter (Schulverwaltungs- und Sportamt)

Frau J. Euler (Bürgermeisterin)

Tagesordnung:

1. AK Fashion: Vorstellen der bestellbaren Kleidung mit Schullogo
2. Informationen der Schulleitung
3. Anliegen der SMV
4. Verschiedenes

Schriftführerin: OStRin Scheidler

Die Vorsitzende begrüßt zu Beginn der Sitzung die Vertreter der Eltern-, Schüler- und Lehrerschaft.

Zu 1. Jason Kravet vom AK Fashion stellt die neue Linie der bestellbaren Schulkleidung mit aufgedrucktem Schullogo vor. Er teilt dazu eine Zusammenstellung aus, die über die jeweiligen Kleidungsstücke (von Hoodie bis Socken) mit Preisen, Farben und Größen informiert. Außerdem erläutert er noch den Ablauf der Bestellphase. (s. Anhang)

Zu 2. Nach einer kurzen Vorstellung der teils neuen Mitglieder des Schulforums gibt die Vorsitzende einige Informationen bekannt.

- Längerfristige **Ausfälle** kranker Lehrkräfte wurden bereits durch Vertretungen und Mehrarbeit von anderen Lehrkräften geregelt.
- Das Jahresthema „**Nachhaltigkeit**“ wird in Absprache mit der SMV mit einer Kick-off Veranstaltung am 18. Dezember 2019 begonnen. Eine Email an die Eltern und Schüler wurde bereits per ESIS verschickt. Die Ideen des AK-Umwelt der SMV zu Aktionstagen zu diesem Thema sollen im Laufe des Schuljahrs noch umgesetzt werden. Auch die Steuergruppe der Lehrer ist in dieser Sache aktiv.
- Was die **Digitalisierung** angeht, läuft vieles schon auf Hochtouren. Die Computerräume sind zur Zeit gesperrt, weil neue Computer installiert werden. Die Schule muss 10- 20% der Kosten für die Digitalisierung selbst aufbringen, was kaum umzusetzen ist. Frau Bürgermeisterin Euler erläutert, dass für die Digitalisierung das Budget für Schulen eingesetzt werden muss, aber auch überzogen werden darf. Es stehen Mittel des Freistaats zur Verfügung, die von der Stadt aufgestockt werden. Der Freistaat stellt 4,4 Millionen plus Bundesmittel zur Verfügung, die ausgegeben werden müssen. Eine Million ist für die Aschaffenburg Schulen vorgesehen. Das Dalberg Gymnasium hat bereits Whiteboards aus seinem Digitalisierungsplan gestrichen. Die Erneuerung der Deckenbeamer wird von der Stadt ausgeschrieben und bei dieser Gelegenheit wird die Stadt darauf hingewiesen, dass Lehrer des Dalberg Gymnasiums bisher für die Wartung verantwortlich sind, was sehr zeitaufwendig und schwierig ist, aber auch nicht Aufgabe des Hausmeisters sein kann.

- Die positive Nachricht seit Ende des letzten Schuljahres ist, dass das Dalberg Gymnasium **Europaschule** ist und die Verleihung des Titels „Europäische Botschafterschule“ am 27. März 2020 stattfindet.
- Der **Umbau der Toiletten** soll Ende Januar abgeschlossen sein.
- Die **Lüftungsanlage der Turnhalle** ermöglicht nach Messungen der Lehrer nur eine Temperatur von 16.4°C, was zu kalt für den Sportunterricht ist. Die Stadt muss gewährleisten, dass die vorgeschriebenen 18°C erreicht werden. Herr Krüger ist für die technische Anlage verantwortlich und das Problem wird laut Frau Walter an das zuständige Hochbauamt der Stadt weitergegeben.

Zu 3. Die SMV trägt ihr Anliegen bezüglich der Übernahme der Busfahrkosten für Schüler/innen ab der 11. Jahrgangsstufe vor. Da nur bis einschließlich der 10. Klasse die Busfahrkarten von der Stadt bezahlt werden, stellt die SMV die Frage, ob die Stadt nicht die freie Anfahrt unterstützen könnte. Frau Walter vom Schulverwaltungsamt informiert die Anwesenden darüber, dass dies vom Freistaat gesetzlich geregelt ist und somit nur Familien mit drei Kindern, für die Kindergeld bezogen wird, die Fahrkarten erstattet werden. Auf die Aussage, dass die Ministerialbeauftragte für Unterfranken gesagt hat, dass der Sachaufwandsträger dies jedoch selbst regeln könnte, verweist Bürgermeisterin Euler darauf, dass die Stadt jedoch nicht für den Landkreis zuständig ist. Im Stadtrat steht eine Entscheidung an, ob Fahrkarten bis zur 10. Klasse für diejenigen Schüler/innen übernommen werden, die knapp außerhalb des städtischen Verkehrsverbunds wohnen. Die SMV solle sich an die zuständigen Stellen bei der Stadt wenden. Außerdem diskutiert die Landesregierung gegenwärtig über ein 365€ -Ticket.

Zu 4. Verschiedene Informationen werden noch kurz erläutert:

- Die Vertreter der Elternschaft bedanken sich bei der Schulleitung und bei Herrn Martin für die Erstellung der App, die die Anmeldung für den Elternsprechtag ermöglicht. Jedoch müssen sich natürlich auch die Lehrer und Eltern weiterhin an die Dauer von fünf Minuten pro Gespräch halten.
- Die Schulleitung bestätigt auf Wunsch des Elternbeirats die Einhaltung der Abmachung, dass an den letzten drei Tagen vor den Weihnachtsferien keine Stegreif- und Schulaufgaben geschrieben werden, jedoch mit Ausnahme in der Oberstufe.
- Außerdem wird noch einmal auf die DALGY App verwiesen, die abwesende Lehrer und den Vertretungsplan für den akutellen und nächsten Schultag anzeigt.

- In Zukunft sollen beim Spendenaufruf für das Schullandheim die Spenden/Sammelzettel im Umschlag ausgeteilt und eingesammelt werden.
- Die Stadt informiert die SMV darüber, dass im März zusätzlich 200€ für die SMV außerhalb des Budgets zur Verfügung gestellt werden.
- Die Dalberg-Stiftung der Stadt fördert mit einem ein Teil der jährlichen Ausschüttung Schüler, die Unterstützung bei den Kosten für Nachhilfe brauchen, jedoch richtet sich dieses Angebot nur an Schüler, die wohnhaft in der Stadt sind.
- Die Lehrer stellen den Vertretern des Elternbeirats noch abschließend die Frage, ob sie wieder an der Jury für den Klassenzimmerwettbewerb interessiert sind, der zur Zwischenzeugniszeit und dann noch einmal im Juni stattfinden soll, was allgemein bejaht wird.

Die Vorsitzende beschließt die Sitzung um 15.05 Uhr.

Vorsitzende: J. Nitsch OStDin

Protokollantin: B.Scheidler OStRin

Aschaffenburg, 20. Januar 2020